Informationen zur zweiten Fremdsprache
LATEIN

Hoya, den 15. April 2023

Liebe Eltern und liebe Erziehungsberechtigte des Jahrgangs 5,

Latein ist keine moderne Fremdsprache, wie Sie sicher wissen. Das heißt: Latein wird nicht mehr gesprochen, hat jedoch als ehemalige Weltsprache nicht nur unsere Kultur, sondern auch zahlreiche europäische Sprachen entscheidend geprägt und findet sich auch heute noch in zahlreichen Wörtern unseres Alltags und der europäischen Sprachen, wie die folgenden Beispiele zeigen:

audio = ich höre et cetera, etc. = und das Übrige centrum = Zentrum

Latein	Italienisch	Französisch	Spanisch	Portugiesisch
amicus = Freund	amico	ami	amigo	amigo

Am Beispiel des Wortes „Freund“ von oben kann man auch schon den ersten Grund ersehen, warum es sich lohnt, Latein zu lernen:

- Wer Latein lernt, kann nicht nur **andere romanische Fremdsprachen**, wie etwa Italienisch, Portugiesisch usw. einfacher erlernen, weil all diese Sprachen als „Mutter“ Latein haben, sondern auch grundsätzlich **alle anderen Fremdsprachen besser erlernen**, da Latein durch seinen logischen, systematischen Aufbau als Beispiel für die Struktur von Sprachen überhaupt dient.

Das ist aber natürlich nicht der einzige Grund, sich für Latein zu entscheiden:

- Durch den Umgang mit eben diesem oben dargestellten Aufbau werden auch für das spätere Berufsleben bedeutende Fähigkeiten wie das **logische Denkvermögen, genaue Beobachtung, Sorgfalt und exaktes Arbeiten** eingeübt.
- Der Lateinunterricht findet im Gegensatz zu den anderen modernen Fremdsprachen auf Deutsch statt und die Sprache wird „untersucht“ und „auseinandergeknobelt“. Da beim Übersetzen somit ein ständiger Vergleich zwischen der deutschen Muttersprache und der lateinischen Sprache erfolgt, **fördert Latein auch die Beherrschung der deutschen Sprache** und hierbei im Besonderen das Ausdrucksvermögen und die deutschen Grammatikkenntnisse.
- Im Zusammenhang mit dem Ausdrucksvermögen sei auch erwähnt, dass Lateinkenntnisse den **Zugang zu Fremdwörtern und wissenschaftlichen Fächern erleichtert**, weil die hier verwendeten Begrifflichkeiten auch heute noch den antiken Sprachen Latein und Griechisch entstammen, wie z.B. das Okular von *oculus* (Auge) oder die Nomenklatur von *nomenclatura* (Namensverzeichnis) oder das chemische Element Au (aurum = Gold) zeigen.
- Natürlich lernt man im Lateinunterricht auch die römische Geschichte und Zivilisation besser kennen, die uns in Europa jahrhundertelang geprägt hat und in einigen Bereichen, wie etwa dem Rechtswesen, noch heute deutlich spürbar ist.

Neben den bereits angeführten Gründen, gibt es jedoch noch einen weiteren wichtigen formalen Grund, sich für Latein als zweite Fremdsprache zu entscheiden: Latein ist für einige Studienfächer wie Jura, Medizin oder Pharmazie sehr nützlich. Andere **Studienfächer verlangen in ihren Prüfungsverordnungen sogar zwingend Lateinkenntnisse (Latinum)**. Diese kann man bei uns an der Schule ebenso wie das „kleine“ und das „große Latinum“ oft einfacher und weniger zeitlich komprimiert als an der Universität und natürlich - im Gegensatz zu den kommerziellen Kursen - kostenlos erwerben.

Dazu muss man wissen, dass die meisten Universitäten individuell darüber entscheiden, ob für ihre Studienkenntnisse „Lateinkenntnisse“, ein Latinum usw. nachgewiesen werden müssen. Während für den Bachelor-Abschluss manchmal noch keine Kenntnisse der lateinischen Sprache vorausgesetzt werden, müssen diese für den Masterabschluss schon recht häufig nachgewiesen werden, worauf viele Universitäten auch extra hinweisen. Davon kann man auch bei einem Universitätswechsel betroffen sein.

Studiengänge, die an vielen Universitäten bis zum Beginn des Masterstudiums ein Latinum verlangen, sind z.B. alle Geisteswissenschaften, unter anderem:

- Deutsch, Englisch, Romanische Sprachen (Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Rumänisch)
- Altertumswissenschaften (Geschichte, Archäologie, Ägyptologie etc.)
- Philosophie, Theologie
- Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaften
- Kunstwissenschaft, Musikwissenschaft
- Übersetzungs- und Dolmetscherwissenschaften
- Orientalistik usw.

Folgende Latina kann man am JBG bekommen, wenn man in der Klasse 6 als zweite Fremdsprache mit Latein beginnt und am Ende der unten genannten Klassen mindestens die Note „ausreichend“ erzielt. Das bedeutet auch, dass hier – im Gegensatz zum Erwerb an der Universität – keine extra Prüfung abgelegt werden muss.

Kleines Latinum	nach Klasse 10
Latinum	nach Klasse 11
Großes Latinum	nach Klasse 12

Der beste Grund Latein zu lernen ist aber natürlich, dass **Latein einfach Spaß macht**!

- Latein lernen macht Spaß, weil man natürlich nicht nur übersetzt, sondern es viele informative und abwechslungsreiche Unterrichtsformen und Aufgaben gibt. So werdet ihr Theater spielen (auf Deutsch), Interviews durchführen (auf Deutsch), mit dem Laptop recherchieren, online mit *navigium*, unserem neuen, überall nutzbaren und mindestens im nächsten Schuljahr kostenlosen Onlineprogramm, eure Vokabel- und Formenkenntnisse verbessern (www.navigium.de) usw.
- Latein macht Spaß, weil es keine komplizierten Ausspracheprobleme wie in anderen Fremdsprachen gibt und durch regelmäßiges – nicht unbedingt langes – Lernen und Anfertigen der Hausaufgaben nicht schwer ist.
- Latein macht Spaß, weil spannende Texte und Autoren zu den unterschiedlichsten Themen behandelt werden, die Informationen vermitteln und neue Sichtweisen auf die verschiedensten Bereiche der Antike, aber auch des Mittelalters und der Neuzeit, eröffnen.
- Latein macht Spaß, weil die Sprache zwar antik, aber keineswegs verstaubt ist und auch das Schulbuch „Adeamus!“ aus dem Cornelsen-Verlag mit Themen wie Freundschaft, Familie, Abenteuergeschichten usw. auf die Interessen der Lernenden eingeht.
- Latein lernen macht Spaß, weil man auch in diesem Fach spannende Exkursionen und Fahrten machen kann.

Latein eignet sich besonders, aber nicht nur, für Ihr Kind, wenn es Interesse an den Naturwissenschaften, an Mathematik und/oder Geschichte hat, wenn es gerne tüftelt und knobelt oder aber auch, wenn Sie bereits in Englisch festgestellt haben, dass ihr Kind Ausspracheschwierigkeiten hat, denn Lateinunterricht findet, wie oben ausgeführt, auf Deutsch statt und Latein wird nahezu immer so geschrieben, wie man es hört.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich sehr gern zur Verfügung!
Wir, die Fachgruppen der zweiten Fremdsprachen, freuen uns auf Ihr Kind!

Rolf Friedrichs, Fachobmann Latein